

Pressedienst

Pressemitteilung 104/2016

Alternativen zur Politikverdrossenheit

Uwe Heil im Fach Politikwissenschaften promoviert

Kürzlich hat Uwe Heil sein Promotionsprojekt an der Universität Vechta erfolgreich abgeschlossen und aus den Händen des Präsidenten, Prof. Dr. Burghart Schmidt, seine Promotionsurkunde entgegengenommen. Die Dissertation beschreibt den Versuch, den wissenschaftlich unbefriedigenden Begriff der Politikverdrossenheit durch den aus den Wirtschaftswissenschaften stammenden Ansatz der Marktsättigung zu ersetzen. Betreuer der externen Promotion war die Politikwissenschaftlerin Prof.in Dr. Johanna Bödege-Wolf.

Heil, der u.a. an der Fachhochschule Kufstein (Österreich) als Professor für Marketing und Marktforschung tätig ist und dort auch zum Thema Sättigung forscht, findet Parallelen zwischen der Demokratie und den wirtschaftlichen Märkten. Er versucht anhand dieser Parallelen Phänomene wie sinkende Wahlbeteiligung und Mitgliederschwund bei den Parteien zu erklären. Der von ihm neu entwickelte Begriff der gesättigten Demokratie kann, in Verbindung mit der Unzufriedenheit der Wähler mit den handelnden Personen in der Politik, diese Phänomene genauso gut erklären wie der bisher verwendete Sammelbegriff der Politikverdrossenheit - 1992 immerhin das Wort des Jahres. Zusätzlich, so fand Heil heraus, bietet seine Herangehensweise auch die Möglichkeit, die Symptome von Politikverdrossenheit zu bekämpfen.

Die Dissertation ist als Buch erschienen: Heil, Uwe: Gesättigte Demokratie - Ein marketingorientierter Alternativbegriff zur Politikverdrossenheit. Springer VS, Wiesbaden, 2016, ISBN 978-3-658-14326-8

Bildunterschrift: Prof. (FH) Dr. Uwe Heil erhält seine Promotionsurkunde vom Präsidenten der Universität Vechta, Prof. Dr. Burghart Schmidt. (Bild: Daubenspeck)



Vechta, 12. Juli 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de